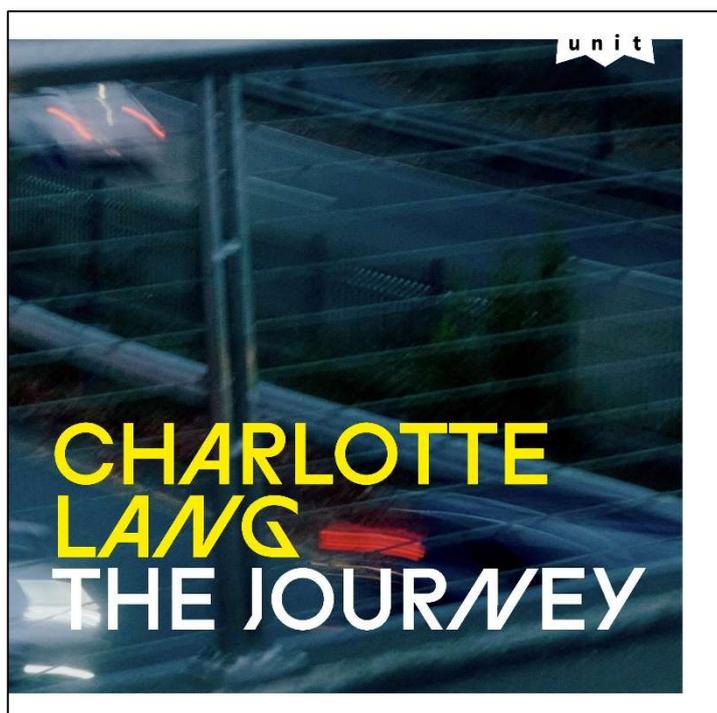


## Charlotte Lang «The Journey»



### CD:

Unit Records / Membran  
LC00817 / UTR 5174

VÖ: 25. Oktober 2024

Charlotte Lang [saxes, bcl, comp]  
André Sudol & Nitzan Birnbaum [dr]  
Ciara Moser [eb]  
Nadav Lavie [kb]  
Ebba Danke [p]  
Jude Poorten [guit]

### Feat:

Farayi Malek [voc]  
Katie Webster [a-sax]  
Lukas Reinert [tb]

01 Tulpen [04'52] 02 Common Ground [05'24] 03 Wholehearted [04'18] 04 SilverCharm [04'56] 05 In Circles [05'21] 06 OKAY [03'39] 07 Embrace Your Heart [05'04]  
Total [32'14]

4 Zentimeter - so lang ist der menschliche Gehörgang. Keine weite Strecke, aber auf diesen 4 Zentimetern kann viel passieren. Wenn Töne durch den Gehörgang reisen, können sie erfreuen, erschüttern, glücklich oder traurig machen, sogar Leben verändern.

Eine Reise muss also nicht unbedingt weit sein, um große Spuren und Inspirationen zu hinterlassen. Wenn die Melodien und Grooves von Charlotte Lang ihre Reise durch den Gehörgang antreten, spürt man sofort: Hier geht es um etwas, hier ist eine Erzählerin am Werk, die etwas zu sagen hat. In diese Klänge sind Geschichten hineinkomponiert, große und kleine, konkrete und abstrakte. Klar ist: Charlotte Langs Debutalbum «The Journey» ist herausragend, denn selten hört man einer Musik die Persönlichkeit, die dahintersteht, so stark an.

Für Charlotte Lang, Jahrgang 1996? mit Schweizer und niederländischen Wurzeln, war es Liebe auf den ersten Blick: Mit acht Jahren besuchte sie eine Instrumentenvorführung und da war es, dieses wunderschöne, goldene, geschwungene Saxophon, und der Grundstein für die Zukunft war gelegt. Heute ist die Alt- und Baritonsaxophonistin eine gefragte Musikerin in ganz Europa. Besonders prägend für sie war aber ein Aufenthalt in den USA, am renommierten Berklee College of Music in Boston. Von Jazzlegenden wie Terri Lyne Carrington, Danilo Pérez oder George Garzone konnte sie lernen und sich als eigenständige Künstlerin entwickeln.



© Felix Grotheloh

In Boston entstanden auch einige der Kompositionen, die nun auf «The Journey» zu hören sind und dort wurde auch die Musik aufgenommen.

Zwei unterschiedliche Rhythmusgruppen begleiten Lang bei den Stücken, eine groove-betontere mit E-Gitarre und E-Bass, sowie eine akustische mit Klavier und Kontrabass. Das Klangspektrum des Albums wird dadurch auf gelungene Art erweitert und Charlotte Lang kann auch als Solistin an Alt- und Baritonsaxophon ihre Vielseitigkeit beweisen. Der Soundkosmos von „The Journey“ geht aber noch weiter: Mit Bassklarinetten- und Querflöten-Tönen würzt die Bandleaderin ihre Kompositionen immer wieder, mal zart, mal präsent. Drei Gäste sind auf dem Album zu hören: Sängerin Farayi Malek, Posaunist Lukas Reinert und Altsaxophonistin Katie Webster. Einen herrlichen Dialog entspinnt Lang mit Webster im Stück „Common Ground“. Die beiden Saxophonstimmen scheinen manchmal zu verschmelzen auf ihrem Weg durch den Gehörgang.

Wie ein silbriger Nebelschimmer breiten sich die Harmonien von „Silver Charm“ aus, ein Nebel, der über dem Rhein in Basel, aber auch über dem Charles River in Boston aufsteigen könnte. Das Stück „Wholehearted“ am Ende des Albums steht beispielhaft für jeden Ton, den die Saxophonistin spielt: für bedingungslose Leidenschaft und Zielstrebigkeit. Charlotte Lang nimmt uns auf „The Journey“ mit auf eine sehr persönliche musikalische Reise, und auch wenn die Töne nur 4 Zentimeter in unserem Gehörgang zurücklegen, werden sie bleibende Erinnerungen hinterlassen.



Schweizer Band: Charlotte Lang (saxes, bcl), Lukas Thöni (tp), Philip Henzi (p), Tabea Kind (b), Philipp Leibundgut (dr) © Victor Hege

<https://www.charlottelang.com>

**Kontakt:** cubus-music, Gereonswall 41, D-50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, [info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)